



Einladung

zur Podiumsdiskussion

„Was kann die Gesundheitsökonomie für die Gesellschaft leisten?“

27. November 2014

18:00 Uhr

Institut für Höhere Studien (IHS), Stumpergasse 56, 1060 Wien



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna

Was kann die Gesundheitsökonomie für die Gesellschaft leisten?

Gesundheitsökonomie kann verstanden werden als die Anwendung (volks-) wirtschaftlicher Prinzipien und Methoden auf die Gesundheit und das Gesundheitswesen. In der gesundheitspolitischen Debatte hingegen wird der Begriff „Gesundheitsökonomie“ zwar zunehmend verwendet, aber vielfach mit „Einsparungen im Gesundheitssystem“ gleichgesetzt. Auf Seiten der Wissenschaft hingegen findet man oft eine Verengung der Thematik auf mainstream-Ansätze. Ökonomische Aspekte mit Bezug auf Gesundheit zu untersuchen ist jedoch aufgrund der stets limitierten Mittel notwendig; die Wissenschaft muss sich wiederum insbesondere dann, wenn es sich um anwendungsbezogene Forschung handelt, der komplexen sozialen Realität bewusst sein und diese in ihren Theorien und Methoden reflektieren.

Dieses Spannungsfeld zwischen Elfenbeinturm und Politik möchten wir in einer Diskussion mit zwei führenden internationalen GesundheitsökonomInnen und prominenten VertreterInnen der österreichischen Gesundheitspolitik ausloten.

Wir freuen uns, folgende Gäste auf dem Podium begrüßen zu dürfen:

- Mag. Jan Pazourek, Generaldirektor der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse
- Mag. Richard Gauss, Bereichsleiter für Finanzmanagement in der Geschäftsgruppe Gesundheit und Soziales der Stadt Wien
- Mag. Georg Ziniel MSc, Geschäftsführer der Gesundheit Österreich GmbH
- Dr. Gerald Bachinger, Niederösterreichischer Patientenanwalt, Sprecher der ARGE der Patientenanwälte
- Prof. Gerald Pruckner, Lehrstuhl für Gesundheitsökonomie an der Karl-Franzens- Universität Linz
- Andrew Street, Professor of Health Economics, Director of Health Policy Team am CHE, Universität York
- Adelina Comas-Herrera, Fellow an der Personal Social Services Research Unit, London School of Economics

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Im Anschluss bitten wir zu einem kleinen Imbiss. Da die Diskussion zweisprachig (Englisch, Deutsch) stattfindet, steht ein Simultandolmetsch-Service zur Verfügung.